

## Dach, Simon: *Perpetui cœlum tempora veris habet* (1632)

- 1 Der Mey, des Jahres Hertz, beginnt
- 2 Durch Krafft der SonnenStrahlen
- 3 Feld, Berg vnd Thal zu mahlen,
- 4 Daß alles newen Schmuck gewinnt:
- 5 Der Baum, ein Speisemarckt der Bienen,
- 6 Trägt Laub vnd edlen Safft,
- 7 Der Arzte Wissenschaft,
- 8 Die Feld- vnd Gärten-Kräuter grünen.
  
- 9 Vnd du, mein Hertz, bist träg vnd kalt,
- 10 Giebst noch dich zu verstecken
- 11 Der faulen Winter-decken,
- 12 Der Wollust Schirm vnd Auffenthalt?
- 13 Mein, laß dich die Natur bewegen!
- 14 Deß Höchsten Gnaden-Schein
- 15 Wird deine Sonne seyn,
- 16 Sein thewres Wort dein güldner Regen.
  
- 17 Verjünge dich vnd brich herfür
- 18 Mit deinem Tugendt-Kleide
- 19 Als Gottes Seelen-weide,
- 20 Nimm an die Lielen-weise Zier
- 21 Der Heiligkeit, recht fromm zu leben!
- 22 Wo nicht, so wird der Baum
- 23 Deß Lebens keinen Raum,
- 24 Sein Zweig hinfert zu seyn, dir geben.